Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917)

Heft: 43

Artikel: Z'Biel

Autor: Riesenmey, Rudolf Erik

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-450789

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Denunzianten

Was man lange schon gerochen: Unser Bauernsekretär Hat es öffentlich besprochen -Das vom Denunzianten-Heer.

Meidisch auf den Konkurrenten, Hat so mancher Lump im Land Ungeschwärzt bei den Ententen Den, der ihm im Wege stand.

Und die Solge ist die feine, Daß man in der ganzen Welt Unser Wolk für die gemeine Seilste Arämerbande hält.

Würden all der Ehrenmannen Mamen einmal doch bekannt, Die so Judaslohn gewonnen Lieblich wär's und interessant.

Denn mit Namen würd' man schauen Lumpen nackt und offenbar,

Denen gläubig zu vertrauen Bisher Brauch und Clebung war.

Unterdessen und in Ehren Werden sie vergnüglich alt Mög' der himmel uns bescheren Ihren werten Namen bald!

Mißverstanden

Der Herr Lehrer spaziert mit seinem Göhnchen an einem Schrebergarten vorbei. deutet auf die in voller Blüte stehenden Bohnen und wendet sich an seinen jungen Begleiter mit der Grage: "Kannst du mir wohl sagen, Paul, zu welcher Samilie diese Pflanze gehört?"

Paul besinnt sich nicht lange und erwidert prompt: "Diese Bohnen gehören zu gar keiner Samilie, sondern dem alten Gräulein Arautstäudel bei uns nebenan."

0110110

3' Biel

21m Quai und auch im "Pasquart" tobt des Sturmes Wut, Und vor dem Gaswerk hört man klägliches Gewimmer; Die Frauen wünschen neue Kohlen in die Glut Eine jede will ein gutdurchwärmtes Immer.

21m Bahnhofneubau wird jest stark geschafft; Man will erfüllen jenen großen Traum, Von dem die Sukunftsstadt war fast erschlafft; Mun tüchtig vorwärts geht's . . . Man faßt es kaum!

Und auch die Gozis wollen tätig sein; Gerr Münzenberg bracht' eine Suhre groben Mift, Gegen den sein altes Reden sicher fein Mur Moschus oder gar Patschuli ist.

Rudolf Erik Riefenmen

Darum

Chemann: Sast du diesen Nuchen mit dem Kochbuch gemacht?

Grau: Ja, mein Liebling!

Chemann: Mun ja, es kam mir gleich so vor, als hätte ich einen Pappdeckel mitgegessen!

Hotels Theater B Konzerte

Dia affan in Matzyawbrini bai bapfailanan Praifunovezing

Limmatquai 10

Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte

American Bar Inhaber: H. ANGER.

Blaue Fahne + ZÜRICH 1 Münstergasse

Spezialausschank: Prima Rheinfelder Feldschlösschenbier, Original Münchnei :-: und Wiener Küche :-

Täglich Konzert 1812 Erstklassiges Orchester

Gut bürgerlicher Mittag- und Abendtisch in Pension!

Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen Culmannstrasse 19 — Telephon 9634 Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an Gesellschafts-Zimmer =

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine Grosser Garten, DINERS, M. Künzler-Lutz Bu viele Affären oder: Man sieht's!



Er zu ihr und Gie zu ihm: Gie haben aber diese Minder schlecht erzogen! Er und Sie (gleichzeitig): Ich hab' sie überhaupt nicht erzogen!



Champagne Strub

